



FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Eine Initiative der EU und des ADFC

Auditbericht Zertifizierung

Juni 2022

Arbeitskammer des Saarlandes
Fritz-Dobisch-Straße 6 – 8
66111 Saarbrücken





FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Eine Initiative der EU und des ADFC

Rezertifizierung Arbeitskammer des Saarlandes am 13.05.2022

Teilnehmer der Arbeitskammer: Christian Ott, Radverkehrsbeauftragter

Auditorin: Susanne Abel

Fazit:

Die Arbeitskammer unterzog sich heute dem zweiten Audit, das programmgemäß per Videokonferenz stattfand. Betrachtet wurden wie beim Erstaudit die beiden Standorte Saarbrücken, Fritz-Dobisch-Str. 6-8, 66111 Saarbrücken mit rund 120 Mitarbeitende und Kirkel, Am Tannenwald 1, 66489 Kirkel mit rund 65 Mitarbeitenden. Teilnehmer seitens der Arbeitskammer war der Radverkehrsbeauftragte, Christian Ott. Auditorin für das Programm "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" war wie beim Erstaudit Susanne Abel. Aufbauend auf dem Erstaudit am 19.11.2018 macht die Arbeitskammer des Saarlandes den Eindruck, dass kontinuierlich am Thema "nachhaltige Mobilität" drangeblieben und hat weitere Maßnahmen angestrebt und größtenteils auch umgesetzt wurden. Auch wenn bedingt durch 2 Jahre Pandemie in 2020 und 2021 einige Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten, ist eine kontinuierliche Verbesserung wahrnehmbar. Es gibt auch viele informative und motivierende Maßnahmen, die den "Rad-Spirit" und die Affinität der Mitarbeitenden, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen, stetig fördern. Damit konnte insgesamt ein sehr gutes Ergebnis in der Kategorie Silber erreicht werden.

Empfehlungen:

Um bei der nächsten Zertifizierung in die Stufe Gold zu kommen, müssen alle bisherigen Maßnahmen weiterhin als umgesetzt nachgewiesen werden. Ergänzend sollten im Aktionsfeld AF3 mindestens 2 Maßnahmen aus den Maßnahmen M06, M08 und M09 nachgewiesen werden.

Im Aktionsfeld AF4 ist mindestens eine der Maßnahmen M10 (Umkleideräumlichkeiten) oder M13 (Duschen) noch nachzuweisen. Gerade am Standort Saarbrücken sind die Bedingungen für Mitarbeitende diesbezüglich noch verbesserungsfähig, während der Standort Kirkel aufgrund seiner Schulungsaktivitäten bereits gute Bedingungen vorweisen kann. Eine Waschmaschine wäre eine zusätzliche Verbesserung, würde aber alleine nicht ausreichen, um die Stufe Gold zu erreichen.

Hinweis:

Eine weitere Re-Zertifizierung würde in 3 Jahren erfolgen und dann wieder als Vor-Ort-Audit durchgeführt werden.

gez. Susanne Abel, Auditorin des Programms "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber"

Evaluation #364 by ak_saarland (Arbeitskammer des Saarlandes) - Fri, 03/04/2022 - 12:41

Stand der Evaluierung Audit abgeschlossen

Allgemeine Daten

Arbeitgeber Name: Arbeitskammer des Saarlandes
Standort: Fritz-Dobisch-Straße 6-8
 66111
 Saarbrücken

Erstellt am: 04.03.2022 - 12:41
Erstellt von: Hr. Christian Ott
Eingereicht am: 07.06.2022 - 09:15
Koordinator*in: Sara Tsudome
 sara.tsudome@fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

Auditiert durch: Fr. Susanne Abel
 Weinbergstr. 23
 Germany 67434
 Neustadt an der Weinstraße

Rahmenbedingungen

Kund*innen- und Besucherverkehr Ja
Eigenes Betriebsgelände vorhanden Nein
Eigene oder gemietete Parkplätze vorhanden Ja
Eigene oder gemietete Fahrradstellplätze vorhanden Ja

Details der Selbstevaluierung

Maximale Punktzahl: 271
Mindestpunktzahl: 81
Ihre Punkte: 172

Informationen de*r Auditor*in

Audit Punkte: 195
Auditor*in Zertifikat Gold
Ergebnis des Audits: Audit positiv

Endgültiges Ergebnis

Punktzahl: 195
Zertifikat: Silver

Fazit und Empfehlungen

Nr	Aktionsfeld	Maximale Punktzahl	Mindestpunktzahl	Ihre Punkte	Audit Punkte
AF1	Information, Kommunikation und Motivation	59	20	37	45
AF2	Koordination, Organisation	28	8	17	17
AF3	Service	54	19	28	33
AF4	Infrastruktur	53	31	46	46
AF5	Parkraummanagement und andere Komplementärmaßnahmen	49	0	26	26
AF6	Kundenverkehr	28	3	18	28

AF1 Information, Kommunikation und Motivation

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - An Fahrrad-Kampagnen teilnehmen	10	10	Ja	10	Ja	Stadtradeln seit 2018.
MS2 - Betriebsinterne Erweiterung von Fahrrad-Kampagnen	5	5	Ja	5	Ja	Preise für die meisten km / Losverfahren für alle Stadtradeln-Teilnehmer der Arbeitskammer (Gutscheine, Materialien).
MS3 - Informationen rund ums Radfahren für neue Beschäftigte, Umsteiger bzw. "Aufsteiger"	5	5	Ja	5	Ja	Willkommensmappe mit Broschüre "Mobilitätsflyer."
MS4 - Internes Fahrradmarketing	7	0	Nein	7	Ja	Fortlaufenden Kommunikation zu Aktionen, regelmäßige Infos-E-Mails und Facebook-Infos .
MS5 - Wiederholende Aktivitäten (Rituale) zur Radfahrförderung	7	0	Nein	0	Nein	
MS6 - Belohnungen für Radfahrende	4	0	Nein	0	Nein	
MS7 - Individuelle Streckenberatung für Radfahrende	4	4	Ja	4	Ja	Ja, durch Hr. Ott (Radverkehrsbeauftragter).
MS8 - Mentorsystem – Fahrradbegleitedienste	3	3	Ja	3	Ja	Ja, durch Hr. Ott (Radverkehrsbeauftragter).
MS9 - Betriebsausflug mit dem Fahrrad	3	3	Ja	3	Ja	Jährlich, zuletzt in 2019 (wegen Pandemie kein Betriebsausflug in 2020 und 2021). Für 2022 wieder in Planung.
MS10 - Informationsevents im Bereich Radverkehr	4	0	Nein	4	Ja	
MS11 - Weiterbildungsangebote im Bereich Radverkehr	3	3	Ja	0	Nein	
MS12 - Betriebsumgebungsplan erstellen	4	4	Ja	4	Ja	Für SB auf Internetseite der AK unter Anfahrt zu finden, für Kirkel auf der Seite des Bildungszentrums Kirkel (eigene Webseite).

AF1 - Fotonachweis

AF1 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF2 Koordination, Organisation

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Betriebliche*r Mobilitäts- / Radverkehrskordinator*in	0	0	Ja	0	Ja	Radverkehrsbeauftragter ist Christian Ott seit 2018.
MS2 - Leitziel zur Erhöhung des Radverkehrsanteils im Betrieb vereinbaren	2	0	Nein	0	Nein	
MS3 - Mobilitätsstrategie ausarbeiten und festlegen	5	5	Ja	5	Ja	Dienstvereinbarung Mobilität vom 11.6.18 weiterhin gültig (Analog Erstaudit), für alle Modulformen gibt es Vorgaben mit Schwerpunkt, möglichst nachhaltige Modultypen zu nutzen ("Öff-Gebot" u.a.).
MS4 - Funding - Radverkehr finanziell fördern	6	6	Ja	6	Ja	Kauf eines Fahrrades wird bis zu 50% u. max. bis 1440 € bezuschusst (24€/mon x 60).
MS5 - Räder, Lastenräder oder Fahrradanhänger für betriebsinterne Logistik einsetzen	3	3	Ja	3	Ja	Facilitymanager nutzen die Dienstfahrräder für Beschaffung von Kleinstmaterial im Rahmen ihrer internen Tätigkeit.
MS6 - Eigene Lastenräder für Lieferungen nutzen	4	0	Nein	0	Nein	
MS7 - Fahrrad-Kurierdienste nutzen	5	0	Nein	0	Nein	
MS8 - Austausch / Koordination mit anderen Betrieben / der Gemeinde	3	3	Ja	3	Ja	Z.B. Thomas Fläschner/ADFC Saar > immer wieder gemeinsame Maßnahmen, auch Erfahrungsaustausch mit Florian Gebel, Radverkehrsbeauftragter des Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Arbeitsschutz ("MUK"). Herr Gebel hat sich vor Ort bei der Arbeitskammer die Infrastrukturmaßnahmen angeschaut.

AF2 - Fotonachweis

AF2 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF3 Service

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Fahrradreparaturmöglichkeiten schaffen	7	7	Ja	7	Ja	Fotonachweis (analog Erstaudit) an beiden Standorten SB + Kirkel.
MS2 - Räumlichkeiten für die Fahrradreparatur oder Service-Vertrag mit Fahrradgeschäften zur Fahrradwartung	7	7	Ja	7	Ja	An beiden Standorten stehen Flächen direkt neben den Fahrradabstellflächen zur Verfügung.
MS3 - Testtage für Fahrräder und Fahrradzubehör	4	0	Nein	0	Nein	
MS4 - Dienstfahrräder anschaffen	8	8	Ja	8	Ja	2 Dienstfahrräder mit Helm/Packtasche - durch alle Mitarbeitenden nutzbar. Reservierung über Outlook, zentrale Schlüsselausgabe, auch Helm mit Haarschutz kann mit ausgeliehen werden.
MS5 - Vergünstigungen für Beschäftigte in Fahrradgeschäften	3	3	Ja	3	Ja	Kooperation mit Fa. Giant Store, SB; 5% Rabatt auf Fahrradzubehör, Nachweis: Mitarbeiterausweis/Chip.
MS6 - Verleihpool an Spezialfahrrädern für Mitarbeiter*innen	5	0	Nein	0	Nein	
MS7 - Diebstahlprävention	5	0	Nein	5	Ja	Sichtung beim Erstaudit: Abgeschlossene Fahrradabstellplätze (bzw. -garagen), zu denen nur Personal Schlüssel bekommt.
MS8 - Periodische und saisonale Fahrrad-Check-Tage im Betrieb	7	0	Nein	0	Nein	
MS9 - Periodische und saisonale Schwerpunktaktionen	5	0	Nein	0	Nein	
MS10 - Regelmäßiger Gesundheits-Check	3	3	Ja	3	Ja	Regelmässiger über mehrere Jahre bereits stattfindender Gesundheitscheck (u.a. Augendruckmessung, Lungenfunktion, diverse Untersuchungs- und Funktionstestgeräte).

AF3 - Fotonachweis

AF3 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF4 Infrastruktur

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Fahrradabstellanlagen eingangsnah oder näher als Kfz-Parkplatz	10	10	Ja	10	Ja	Analog Erstaudit sowohl in SB als auch Kirkel.
MS2 - Anzahl und Qualität der Fahrradabstellanlagen	10	10	Ja	10	Ja	Anzahl ca. 12-15% wird erfüllt, in Kirkel ist Radfahreranteil sehr gering, dort für alle Radler ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden.
MS3 - Überdachung der Fahrradabstellanlagen	6	6	Ja	6	Ja	Weitestgehend erfüllt, in SB nur wenige Abstellanlagen im Außenbereich am Eingang ohne Überdachung. Es wird aktuell daran gearbeitet, durch räumliche Umorganisation die Anzahl an überdachten Fahrradabstellplätzen in der Tiefgarage zu erhöhen (Reduzierung der PKW-Wendefläche).
MS4 - Beleuchtung der Fahrradabstellanlagen	3	3	Ja	3	Ja	Alle beleuchtet (Tiefgaragen in SB, Abstellhäuschen in Kirkel, Außenplätze durch Straßen- und Eingangsbeleuchtung ebenfalls beleuchtet.
MS5 - Barrierefreier, fahrradfreundlicher Zugang zu Abstellanlagen	8	8	Ja	8	Ja	SB: über Rampen, Kirkel barrierefrei bis Tür, Zufahrt in Kirkel wird gerade optimiert.
MS6 - Fahrradservice nahe / direkt bei den Fahrradabstellanlagen	2	2	Ja	2	Ja	An allen Standorten besteht Fläche für die Reparatur unmittelbar bei den Fahrradabstellanlagen.
MS7 - Verbindung zum Radverkehrsnetz vorhanden / erste Schritte setzen	2	2	Ja	2	Ja	Analog Erstaudit erfüllt.
MS8 - Fahrradfreundlicher Zugang zum Betriebsgelände	7	0	Nein	0	Nein	

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS9 - Fahrradfahren auf dem gesicherten / geschlossenen Betriebsgelände erlaubt	4	0	Nein	0	Nein	
MS10 - Umkleidemöglichkeiten	4	0	Nein	0	Nein	Kirkel: Umkleideräume vorhanden, SB: Umkleide ist im eigenen Büro (i.d.R. Einzelbüros, absperren) möglich, auch an Garderoben bei den Fahrradabstellanlagen. Für Mitarbeitende ohne Einzelbüro stehen jedoch in SB keine Umkleidemöglichkeit zur Verfügung. Dies wäre nachzurüsten, um den Punkt geben zu können (Raumabtrennung bei Fahrradabstellfläche im Gastrobereich).
MS11 - Spinde für Kleidung und Fahrradzubehör	3	3	Ja	3	Ja	Kirkel: Spinde vorhanden, SB Garderobe in jedem Einzelbüro und ergänzend Schrank für Ablage von Helmen/sonst. Fahrradzubehör bei den Fahrradabstellplätzen in den Tiefgaragen. Dadurch weitestgehende Schränke verfügbar. Empfehlung zur Verbesserung: (Im Rahmen der Schaffung einer Umkleideräumlichkeit durch Raumabtrennung bei der Fahrradabstellfläche im Gastrobereich sollten auch hier ein paar Spinde aufgestellt werden).
MS12 - Trockenräume	2	2	Ja	2	Ja	SB: Trocknung nasser Kleidung kann in speziell dafür aufgehängten Garderoben in beheizten Tiefgaragen erfolgen, Kirkel: Umkleideräume dienen als Trockenräume.
MS13 - Duschen	2	0	Nein	0	Nein	
MS14 - Waschmaschine	1	0	Nein	0	Nein	

AF4 - Fotonachweis

AF4 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF5 Parkraummanagement und andere Komplementärmaßnahmen

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Restriktionen für PKW-Parken	10	0	Nein	0	Nein	
MS2 - Gebührenpflichtige Parkplätze für Beschäftigte	8	8	Ja	8	Ja	PKW-Parkplätze sind für Mitarbeitende kostenpflichtig, Bezahlung über Gehaltsabrechnung.
MS3 - Eingangsnaher PKW-Stellplätze in Radabstellanlagen oder Grünflächen umwandeln	8	8	Ja	8	Ja	SB: in Kooperation mit der Stadt wurde ein öffentlicher PKW-Parkplatz unmittelbar am Eingang zur Arbeitskammer entfernt und durch Fahrradabstellbügel ersetzt. Kinkel: Hier sind PKW-Stellplätze für 2 Behindertenstellplätze sowie Fahrradabstellbügel ersetzt worden.
MS4 - Einnahmen aus Parkplatzgebühren für Fahrradaktionen verwenden	8	0	Nein	0	Nein	
MS5 - Dienstkraftfahrzeuge reduzieren	5	0	Nein	5	Ja	Nur insgesamt noch 2 Dienstfahrzeuge vorhanden, keine (weitere) Reduzierung, aber "Öffi-Gebot" in der Dienstvereinbarung + Angebot von Carsharing. Dienstwagen sind erforderlich, um Material wie Druckerpapier etc. zu beschaffen.
MS6 - Vergünstigungen beziehen sich nicht nur auf PKW	5	5	Ja	5	Ja	Im Rahmen der Dienstvereinbarung Mobilität werden alle Modularten begünstigt, jedoch nicht der PKW.
MS7 - Vergünstigungen in Arbeitsverträgen beziehen sich nicht nur auf PKW	5	5	Ja	0	Nein	Es gibt keine Vergünstigung in Arbeitsverträgen.

AF5 - Fotonachweis

AF5 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF6 Kundenverkehr

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Fahrradabstellanlagen für Kund*innen und Besucher*innen	10	10	Ja	10	Ja	An beiden Standorten SB+Kirkel vorhanden, in Kirkel darf auf Nachfrage am Empfang auch das Häuschen zur Abstellung der Kundenfahrräder genutzt werden.
MS2 - Motivationsprogramm / Anreizsysteme zum Radfahren für Kund*innen und Besucher*innen	10	0	Nein	10	Ja	Es gibt an beiden Empfangen, SB und Kirkel, große Monitore über/bei den Empfangen, die zur Anreise mit dem Rad motivieren. Foto wird nachgereicht..
MS3 - Fahrradservicebox für Kund*innen und Besucher*innen	3	3	Ja	3	Ja	An beiden Empfangen steht eine Hinweistafel, dass bei Bedarf Werkzeug oder Pumpe bereitgestellt werden kann, evtl. kann auch der Hausmeister mit dem Kunden zu den Reparaturmöglichkeiten in der Tiefgarage begleiten.
MS4 - Informationen zum Radfahren für Kund*innen und Besucher*innen	5	5	Ja	5	Ja	Anfahrtsskizzen zu beiden Standorten (für die Anreise mit dem Fahrrad) sind jeweils auf den Internetpräsenzen hinterlegt.

Af6 - Fotonachweis**AF6 - Fotonachweis de*r Auditor*in**